

## Tag der offenen Tür des Kulturerbes in Zusammenarbeit mit dem Heritage National Trust.

### Victory Garden Allotments – Tag der offenen Tür des Kulturerbes am 21. und 22. September 2019

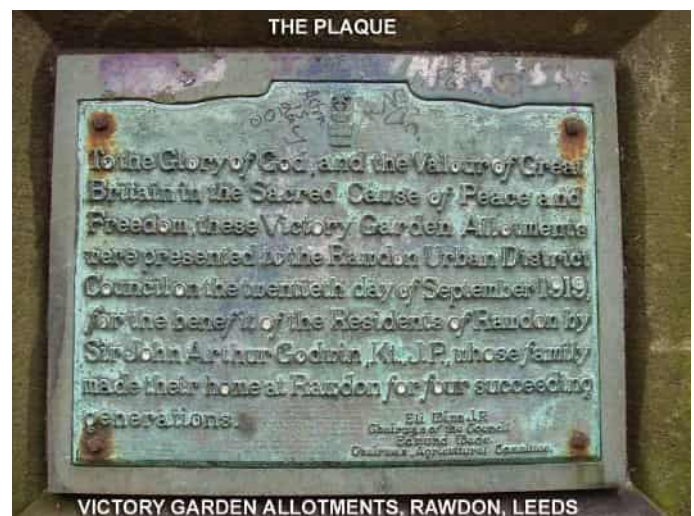
Die Tage der offenen Tür des Kulturerbes sind eine nationale Veranstaltung anlässlich welcher ältere und öffentliche Gebäude und Orte, die normalerweise der Öffentlichkeit nicht zugänglich sind, ihre Türen für die Öffentlichkeit öffnen damit diese sich das Innere ansehen kann.

Kleingärten nutzen können. Rawdon ist ein Dorf im Nordwesten von Leeds im West Yorkshire in Großbritannien. Die Kleingartenanlage ist normalerweise nicht öffentlich zugänglich.

### Geschichte

Während des Rückgangs der Kleingartennutzung in den 1950er Jahren wurde die Hälfte des Geländes nach Einholung der Erlaubnis eines entfernten Verwandten von Sir Arthur in einen Sportplatz für eine örtliche Schule umgewandelt und dies blieb unverändert bis zur Schließung der Schule im Jahre 2002.

Darauf folgte eine fünfjährige Kampagne um das Feld wieder als Kleingärten gebrauchen zu können und so den damals 65 Personen auf der Warteliste eine Parzelle zuteilen zu können. Es war ein langer und mühsamer Kampf, da eine staatlich finanzierte Wohltätigkeitsorganisation sich unseren Vorschlägen stark entgegen setzte. Unsere Entschlossenheit und die Unterstützung von hochgestellten Persönlichkeiten führten jedoch dazu, dass wir das halbe Feld wieder zurückgewinnen konnten. Leider behielt die Sportorganisation die andere Hälfte des Feldes, da sie behauptete ein Allwetterfußballfeld einzurichten. Aber auch heute noch ist das Grundstück ein einfaches Feld, da die Neigung des Grundes völlig ungeeignet ist.



Das Gras wurde gemäht und die Behörden errichteten einen Zaun um das neue Gelände, die neuen Parzellen wurden abgesteckt und die Kleingärtner meldeten sich um diese Parzellen zu bebauen.

Zum Beginn haben wir ein Informationsblatt für Neuankömmlinge herausgegeben damit sie sofort kleine Beete in Betrieb nehmen sollten und diese dann später ausbauen konnten. Einige Kleingärtner liehen einen Rasenmäher aus,

räumten vier kleine Beete und stapelten den Rasen auf.

Dies erwies sich als ein ausgezeichneter Weg nach vorne, da man so sofort Beete erhielt, welche gegraben und kultiviert werden konnten. Die ganze Erweiterung war innerhalb von zwölf Monaten in Betrieb.

Die ganze Anlage entwickelt sich zu einer extrem gut verwalteten Anlage mit einem wirklich freundlichen Gemeinschaftsgeist.

Viele junge Familien bebauen eine Parzelle auf dem Gelände. Es werden zusätzlich kleinere, überschaubare Parzellen angeboten die zu ihrem geschäftigen Lebensstil passen. Mit den kleinen Kindern, die auch mitgekommen, wird eine viel lebendigere Anlage geschaffen.

Die Kleingartenanlage wird in zweistündigen Arbeitsgruppen pro Monat, eine während der Woche und die andere an einem Wochenende unterhalten, um diese für alle zugänglich zu machen. In den letzten Jahren haben wir die Gebäude und die Anlage mit der Hilfe der Fähigkeiten der Kleingärtner stark verbessert.

Wir organisieren Ostereiersuchen für die Kinder; Barbecues für die Erwachsenen, Kleingartenwettbewerbe, Vogelscheuchenwettbewerbe und wir planen auch für nächstes Jahr einen Apfelpressetag.

### **Tage der offenen Tür anlässlich der Tage des Kulturerbes**

Da wir in diesem Jahr unser 100. Jubiläum feiern, haben wir den Ort im Rahmen der Woche des Kulturerbes für die breite Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Wir boten Führungen durch die Anlage an, und gaben Informationen über ihr Funktionieren und über verschiedene interessante Besonderheiten. Es gab Schautafeln mit Dokumenten und Fotos, welche die Geschichte der Anlage erklärten. Es gab einige humorvolle Kurzgeschichten von und über frühere Kleingärtner, welche eine Parzelle in der Anlage bebauten.



Tee, Kaffee, Kuchen und kalte Getränke wurden angeboten, und Kuchen, Marmelade und das überschüssige Obst und Gemüse wurden verkauft.

An den beiden Tagen der offenen Tür hatten wir viele Gäste. Viele verbrachten den ganzen Nachmittag bei uns und sagten dass sie die Gesellschaft der Kleingärtner und die Freundlichkeit bei der gesamten Veranstaltung wirklich genossen hätten. Außerdem haben zwei Besucher uns gebeten sie auf die Warteliste einzuschreiben.

Was noch vorteilhafter war, war die Möglichkeit die unseren aktiven Mitgliedern gegeben wurde, andere Kleingärtner kennen zu lernen, die sie normalerweise sonst nicht gesehen hätten.

Wir beendeten den Tag mit dem Aufschneiden des speziellen Jubiläumskuchens, den wir zur Feier des hundertsten Jubiläums gemacht hatten. Er war einfach köstlich.

Die Tage der offenen Tür anlässlich des Kulturerbenwochenendes waren ein großer Erfolg und wir werden dies im nächsten Jahr wiederholen.

*Phil Gomersall, Sekretär*

